

Ausschreibung

für die
Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen
und für die
Deutschen Meisterschaften im
Synchroneskunstenlaufen
2018

I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislauf Union e.V.
- Ausrichter: Hessischer Eissport-Verband e.V.
- Ort: Eissporthalle Frankfurt,
Am Bornheimer Hang 4, 60386 Frankfurt am Main
Beheizte Eishalle, Eisfläche 30 m x 60 m
- Datum: 14. – 16. Dezember 2017
- Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseissport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter www.eislauf-union.de veröffentlicht.
Erster offizieller Trainingstag ist Freitag, 15.12.2017
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden durchgeführt gemäß
- der Ordnung der Allgemeinen Best. für den Sportbetrieb ([OAB](#))
 - der Deutschen Eiskunstlaufbestimmungen ([DKB](#))
 - den Durchführungsbestimmungen Eiskunstlaufen (DFBest DKB EK), Eistanzen (DFBest DKB ET) und Synchroneskunstenlaufen (DFBest DKBSYS)
 - der ISU General Regulations 2016
 - allen relevanten ISU-Communications
- Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

II. Wettbewerbe Eiskunstlaufen

Meisterklasse Es werden folgende Disziplinen in der Meisterklasse ausgetragen:

Herren, Damen, Paarlaufen und Eistanzen

Juniorenklasse **Paarlaufen und Eistanzen**

Startbedingungen Meisterklasse

Der/die Sportler/in, das Paar/Eistanzpaar erfüllt die

- Altersbedingungen für Meisterklasse-Wettbewerbe gemäß der DFBestDKBEK und DFBestDKBET: Mindestalter 14 Jahre in allen Disziplinen.
- Klassenlaufbedingungen im Einzel- und im Paarlaufen gemäß DFBest.DKBEK Art. 3 für den Start in der Meisterklasse und im Eistanzen gemäß DFBest. DKBET Art. 3 ebenfalls für den Start in der Meisterklasse.

Programm-Inhalte Meisterklasse

EINZELLAUFEN Kurzprogramm

Damen und Herren

Dauer: 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611 und entsprechende ISU-Communications.

Kür

Dauer:

Herren: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Damen: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und entsprechende ISU Communications.

Faktoren

Gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:

Herren:	Kurzprogramm	1,0
	Kür	2,0
Damen	Kurzprogramm	0,8
	Kür	1,6

PAARLAUFEN Kurzprogramm

Dauer: 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 620, Gruppe für die Saison 2017/2018.

Kür **Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden**
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 621 und die entsprechenden ISU Communications.

Faktoren: Gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:
Kurzprogramm: 0,8
Kür: 1,6

EISTANZEN

Kombinationstanz (Short Dance)

Dauer: 2 : 50 Sek. +/- 10 Sekunden

Die Rhythmen und die geforderten Elemente für den Kombinationstanz sind gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 709 und alle aktuellen ISU Communications, die sich auf den Kombinationstanz / Short Dance beziehen.

Kürtanz: Dauer: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte für eine ausgewogene Kür sind nachzulesen in den ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 710 und alle aktuellen ISU Communications, die sich auf den Kürtanz beziehen.

Faktoren: Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2016, Regel 353, § 1, m) angewendet.

Kombinationstanz / Short Dance: 0,8
Kürtanz: 1,2

Startbedingungen Juniorenklasse Paarlaufen und Eistanzen

Altersbedingungen Das Paar/Eistanzpaar erfüllt die Altersbedingungen gemäß der DFBest DKB ET/EK für Wettbewerbe der Juniorenklasse: Mindestalter 12 Jahre, Höchstalter sie 18 Jahre, er 20 Jahre am 1.7.2017

Klassenlaufen Das Paarlaufpaar erfüllt die Klassenlaufvoraussetzungen gemäß DFBest.DKBET Art.3 für den Start in der Juniorenklasse

- 5. Kürklasse und 2. Paarlauftechnikklasse

Das Eistanzpaar erfüllt die Klassenlaufvoraussetzungen gemäß DFBest.DKBET Art.3 für den Start in der Juniorenklasse

- 3. Technikklasse im 1. Startjahr
- 3. Eistanzklasse im 2. Startjahr

EISTANZEN Junioren

Kombinationstanz (Short Dance)

Dauer: 2 : 50 Minuten +/- 10 Sekunden

Die Rhythmen und die geforderten Elemente für den Kombinationstanz sind gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 709, ISU Communication 1998 und alle nachfolgenden ISU-Communication, die sich darauf beziehen.

Kürtanz: Dauer: 3 : 30 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte für eine ausgewogene Kür sind nachzulesen in den ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 710, ISU Communication 1998 und 2003 und alle nachfolgenden ISU-Communications, die sich darauf beziehen.

Faktoren: Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2016, Regel 353, § 1, m) angewendet.

PAARLAUFEN Junioren

Kurzprogramm: Dauer: 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 620, Gruppe für die Saison 2017/2018.

Kür: Dauer: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 621 und die entsprechenden ISU Communications.

Faktoren: Gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:
 Kurzprogramm: 0,8
 Kür: 1,6

III. Wettbewerbe Synchroneskunslaufen

Startbedingungen

Meisterklasse Ein Team sollte aus 16 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer bestehen, von denen jedes Teammitglied am 1.7.2017 mindestens 15 Jahre alt ist.

Juniorenklasse Ein Team sollte aus 16 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer bestehen, von denen jedes Teammitglied am 1.7.2017 mindestens 13 aber noch nicht 19 Jahre alt ist.

Nachwuchsklasse Ein Team sollte aus 16 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer bestehen, von denen jedes Teammitglied am 1.7.2017 mindestens 10 aber noch nicht 15 Jahre alt ist.

Programm-Inhalte Meisterklasse SYS

- Kurzprogramm** **Dauer:** **max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein**
Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017
- Kür** **Dauer:** **4:30 Minuten** **+/- 10 Sekunden**
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016, Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2017/2018.
- Faktoren:** Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations Synchronized Skating 2016, Regel 843, § 1, Abs. m) angewendet.

Programm-Inhalte Juniorenklasse SYS

- Kurzprogramm** **Dauer:** **max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein**
Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017.
- Kür** **Dauer:** **4:00 Minuten** **+/- 10 Sekunden**
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016, Rule 991 + 992, sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2017/2018.
- Faktoren:** Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations Synchronized Skating 2016, Regel 843, § 1, Abs. m) angewendet.

Programm-Inhalte Nachwuchsklasse (Advanced Novice)

- Kür** **Dauer:** **3:30 Minuten** **+/- 10 Sekunden**
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 und insbesondere ISU Communications 2024 für Advanced Novice .

IV. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

Zulassung

Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die

- ISU General Regulations 2016, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind
- einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
- im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind;
- im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2017) sind;
- die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II für Eiskunstlaufen und Eistanzen und gemäß Ziffer III für Synchroneskunsten dieser Ausschreibung erfüllen und
- für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.
- schriftlich mit der namentlichen Meldung erklärt haben, dass sie sich angeordneten Dopingkontrollen unterziehen und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) und die Schiedsvereinbarung der DEU mit dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) für sich als verbindlich anerkennen und sich diesen Entscheidungen unterwerfen.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

IV. Schiedsrichter und Preisrichter

Jeder Landeseisssportverband (LEV) der Deutschen Eislaufer-Union e.V. hat das Recht **bis Mittwoch, den 11. Oktober 2017** eine/n Preisrichter/in zu benennen, der die Qualifikation „internationaler Preisrichter“ oder „internationaler Schiedsrichter“ besitzt und die Voraussetzungen für den Einsatz bei Deutschen Meisterschaften gemäß STPO, Art. 5, Punkt 2 nachweisen kann. Landesverbände, die in mindestens 3 Disziplinen Teilnehmer haben, dürfen 2 Preisrichter melden. Einer der Beiden muss eine Doppelqualifikation Eistanzen(ET) oder Synchroneskunsten (SYS) **und** Einzellaufen(EL)/ Paarlaufen(PL)“ haben.

Nach der Nominierung der Preisrichter durch die LEV wird die DEU die Preisgerichte zusammenstellen. Sind nicht genügend Preisrichter gemeldet, um alle Disziplinen abzudecken, werden gezielt Preisrichter bei den LEV oder international abgefragt, um die Preisgerichte zu komplettieren. Umgekehrt, wenn zu viele Preisrichter der gleichen Qualifikation gemeldet sind, werden wir diejenigen LEV und Preisrichter informieren, die keinen Einsatz erhalten werden.

V. Meldungen

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Mittwoch, den 4. Oktober 2017**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis **Mittwoch, den 18. Oktober 2017**

Meldegebühren: pro Sportler 80,00 € und pro SYS-Team 320,00 € gemäß der aktuellen Preisliste der DEU.

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisssportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

Nachfristen/Versäumnisgebühren:

Sollten mit der verbindlichen Meldung nicht alle Vorgaben der Zulassungsvoraussetzungen erfüllt worden sein (z. B. fehlende Kürklassen oder Eistanzteste) oder sollten Informationen oder Unterlagen nicht vollständig mit der Meldung abgegeben worden sein (z.B. fehlende Anti-Doping-Erklärung), so wird hierfür eine Nachfrist von der DEU eingeräumt, in der die Voraussetzungen bzw. die fehlenden Unterlagen nachgereicht werden können. Dies gilt auch für das verspätete Einreichen der sogenannten „Planned Program Sheet“.

Folgende Säumniszuschläge werden erhoben:

Für Einzelläuferläufer	in Höhe von 30 Euro
Für Eistanz-Paare/Parlauf-Paare	in Höhe von 60 Euro
Für SYS-Teams	in Höhe von 100 Euro

Bei einer Nichterfüllung der unter Punkt IV geforderten Zulassungsvoraussetzungen, trotz Nachfrist, wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in nicht zugelassen.

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

Meldeanschrift: Deutsche Eislauf Union e.V.

Menzinger Str. 68
80992 München
Fax: 089-89120320
Email: info@eislauf-union.de

VI. Sonstiges

Musikwiedergabe: Es wird die Möglichkeit eines Musikuploads für die Deutschen Meisterschaften eingerichtet. Wettkampfmusiken werden digital abgespielt, deshalb bitten wir die Musiken digital zur Verfügung zu stellen. Eine genaue Anweisung hierzu wird den gemeldeten Teilnehmern im Oktober zur Verfügung gestellt.

Sicherheitshalber ist jeder Sportler/jedes Paar verpflichtet, die Musik auf unbeschädigten CDs in bester Qualität bei der Akkreditierung abzugeben.

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbsteil
- Musiklänge

Für Beschädigung wird nicht gehaftet. **Unzureichend gekennzeichnete CD´s werden nicht angenommen.**

ISU-Judging-System: Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge in der sie im Programm gelaufen werden bis zum Mittwoch, den **30. November 2017** der Geschäftsstelle der Deutschen Eislauf-Union e.V. einreichen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Sheet**“ (**Geplanter Programminhalt**) verwenden. Das Formular ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Schaulaufen: Am Samstag, den **16. Dezember 2017 ist um 20:00 Uhr ein Schaulaufen** geplant. Die jeweils drei bestplatzierten der Disziplinen Meisterklasse Einzellaufen Damen, Einzellaufen Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchroneskunstlaufen sind eingeladen, ein Schaulaufprogramm darzubieten. Weitere Sportler und gegebenenfalls SYS-Teams der Meisterschaft oder Darbietungen von lokalen Sportlern können zusätzlich angefragt werden.

Quartiermeldung: Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbständig vorzunehmen.

Presse/Medien/Internet:

Die Deutschen Meisterschaften werden per Livestream im Internet (www.sportdeutschland.tv) übertragen. Möglicherweise werden von ARD und/oder ZDF auch Fernsehaufnahmen produziert und gesendet. Die DEU wird Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern auf der Homepage der Deutschen Eislauf-Union e.V. veröffentlichen.

Landeseisssportverbände, Sportler und Offizielle nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmt der Sportler bzw. stimmen seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung ausdrücklich zu.

Vergütung: Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampfoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

VII. ENTWURF ZEITPLAN (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 14. Dezember 2017

18:00 Uhr **Auslosung** im Rahmen eines **Empfangs der Stadt Frankfurt** für Teilnehmer und geladenen Gäste statt.
Eine dem Anlass entsprechende Kleidung ist erwünscht.

Freitag, 15. Dezember 2017

ca. 07:00 Uhr Offizielles Training Eissporthalle Frankfurt

ca. 14:30 Uhr Wettbewerbe

ca. 15:00 Uhr	Synchroneiskunstlaufen	Kür	(NW)
	Eistanzen	Short Dance	(Jun + MK)
	Herren	Kurzprogramm	(MK)
	Paare	Kurzprogramm	(Jun + MK)
	Damen	Kurzprogramm	(MK)
	Synchroneiskunstlaufen	Kurzprogramm	(Jun + MK)

Samstag, 17. Dezember 2016

ca. 07:00 Uhr Offizielles Training Eissporthalle Frankfurt
In umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses

ca. 13:00 Uhr Wettbewerbe

Damen	Kür	(MK)
Paare	Kür	(Jun + MK)
Eistanzen	Kürtanz	(Jun + MK)
Herren	Kür	(MK)
Synchroneiskunstlaufen	Kür	(Jun + MK)

ca. 20:00 Uhr Schaulaufen der Deutschen Meister und Vorstellung der Europameisterschaftsteilnehmer

München, 4.9.2017
Deutsche Eislauf-Union e.V.

Elke Treitz
(Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf
(Sportdirektor)